

Aussegnungshalle in Schönaich

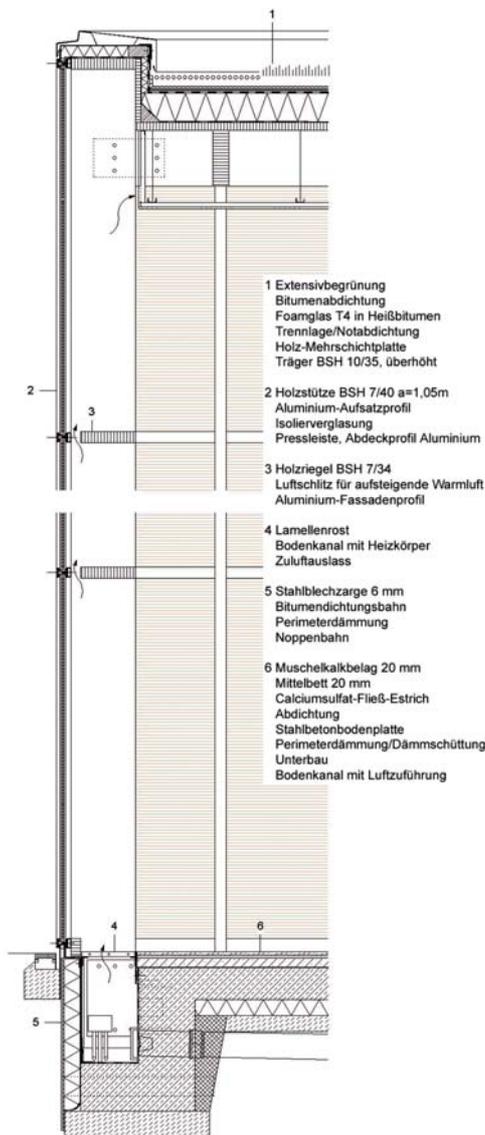
Holz, Glas, Erde – und viel Ruhe

Ist die Begleitung von Trauerfällen bislang die traditionelle Aufgabe der großen Kirchen gewesen, verändert sich die Situation durch die wachsende Zahl von Konfessionslosen und Angehörigen anderer Religionen. Aus der kirchlichen wird zunehmend eine kommunale Angelegenheit, die entsprechende Räume benötigt. So hat die Gemeinde Schönaich eine neue Aussegnungshalle errichten lassen, die nun allen Trauernden als Ort der Andacht zur Verfügung steht und die mit einem grünen Dach Maßstäbe setzt.

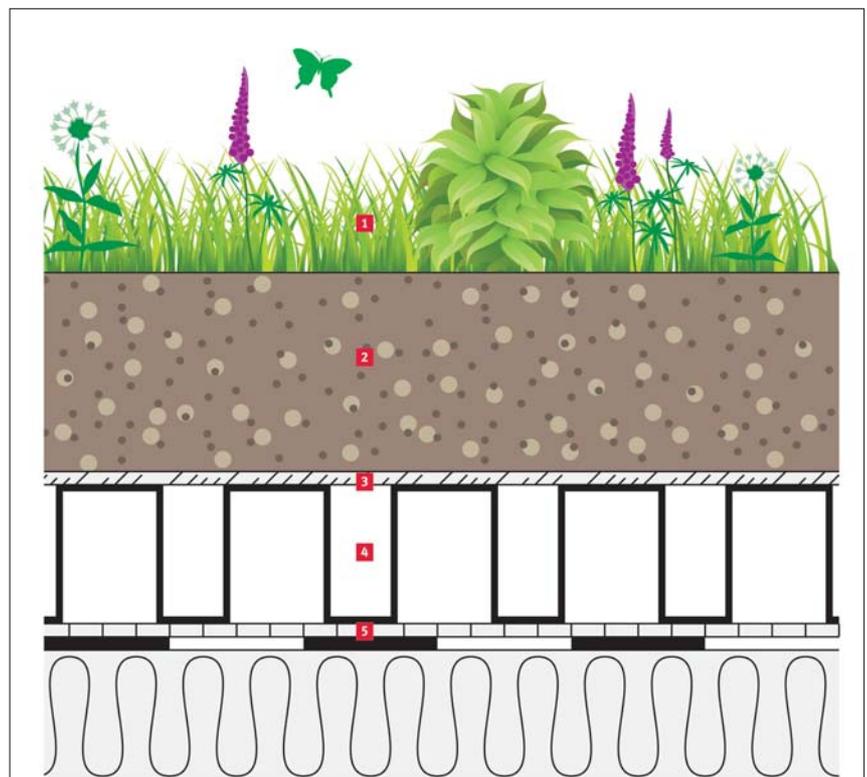
Die Aussegnungshalle in Schönaich ist als einfacher Glaskubus konzipiert. Das Gebäude ergänzt, als moderner Kontrapunkt, das bestehende Ensemble aus der historischen evangelischen Sandsteinkirche, dem evangelischen Gemeindehaus aus den 1920er-Jahren und dem historischen Friedhof. Eine wesentliche Idee des Entwurfs ist es, Wirkung der baulichen Qualitäten der umgebenden historischen Bebauung und des atmosphärischen, parkartigen Friedhofs in den Raum der Aussegnungshalle miteinzubeziehen. Das Raumprogramm setzt sich aus der Halle mit 160 Quadratmetern Nutzfläche und den erforderlichen

Funktionsräumen zusammen. Die Halle ist unterschiedlich nutzbar, die Trauergemeinde kann sich in beiden Hallenlängsrichtungen oder auch zur Hallenmitte orientieren.

Der Hallenbaukörper ist als Holzkonstruktion, die sich L-förmig anschließenden Funktionsräume sind als Massivbaukonstruktion konzipiert. Das Material Holz bestimmt auf vielfältige Weise und wesentlich den Charakter der Aussegnungshalle. Die Tragelemente der Hallendachkonstruktion bestehen aus 16 Brettschichtholzrippen, die im Raster von 1,05 Metern angeordnet sind



Schnittzeichnung der Wandkonstruktion



- 1 Staudenpflanzung und/oder Optigrün-Saatgutmischung Typ E und Sedum-Sprossen
- 2 Optigrün-Extensivsubstrat Typ E* (5 – 20 cm)
- 3 Optigrün-Filtervlies Typ 105
- 4 Optigrün-Festkörperdränage Typ FKD 40 (4 cm)
- 5 Optigrün-Schutz- und Speichervlies Typ RMS 300 (RMS 500)

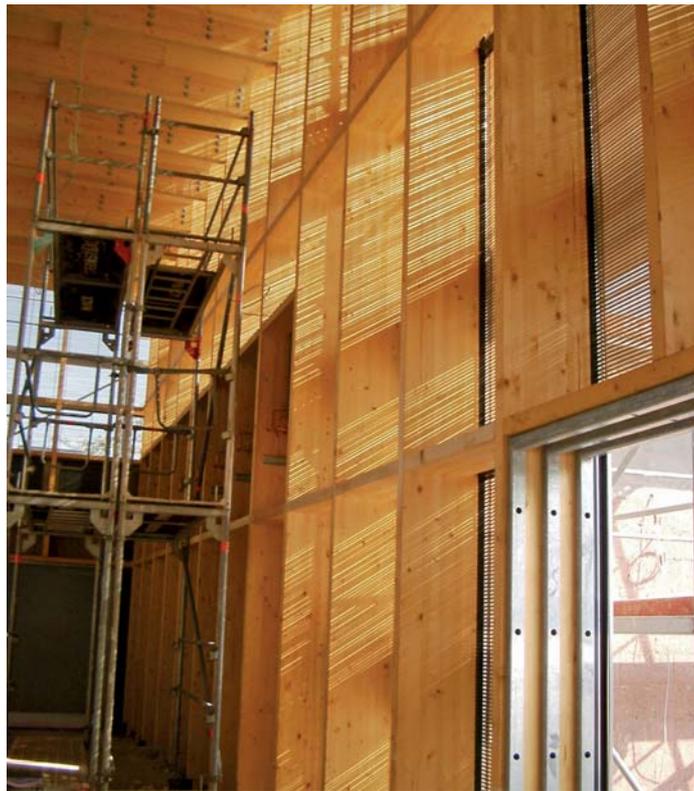
ERNST

Grafische Darstellung der Schichten der Systemlösung Naturdach

OPTIGRÜN



Holzarbeiten während der Bauphase



Holzbau im Halleninneren

und paarweise mit einer Holzwerkstoffplatte zu acht p-Platten verleimt werden. Im selben Raster stehen sehr schlanke, zirka 7,20 Meter hohe Brettschichtholzstützen. Ihre Querschnittsmaße betragen 7 auf 40 Zentimeter. Die Stützen leiten die Vertikallasten aus den Hauptträgern in die Bodenplatte der Halle ein. Zugleich nehmen sie als Kragarme die Horizontallasten aus Wind auf. Das Einspannmoment am Stützenfuß wird über ein Stahleinbauteil in die Bodenplatte eingeleitet. Die Konstruktion erhält in zirka 2,40 und in 4,80 Metern Höhe einen umlaufenden Horizontalriegel. Die Einzelelemente dieser Holzriegel wer-

den zug- und druckfest sowie über Eck biegesteif miteinander verbunden. Diese „Gürtel“ verhindern das seitliche Ausweichen (Knicken) der schlanken Stützen. Die Aussteifung des Holztragwerks gegen horizontale Einwirkungen erfolgt über die eingespannten Stützen und die Dachscheibe.

Die tragenden Holzstützen und -riegel dienen gleichzeitig als Tragstruktur für die Fassadengläser. Für die Fassadengläser wurde ein Isolierglas mit einer horizontalen Merantiholzeinlage im Glaszwischenraum eingesetzt. Dieses Glassystem ermöglicht es, dass der Hal-

lenraum zwar Verbindung zum parkartigen Friedhof nimmt, die Anwesenden jedoch tagsüber vor Einblicken von außen weitgehend geschützt sind. Das einfallende Licht erhält durch die 11 Millimeter breite Holzstabeinlage einen entsprechend der Tageszeit oder Witterung wechselnden Charakter und erzeugt einen ganz besonderen Raumeindruck. Auf einen außenliegenden Sonnenschutz konnte dank des g-Werts des Glases verzichtet werden. Die besondere Umgebung der Halle spiegelt sich auf differenzierte Weise von außen in den Fassaden wider. ▶



Die Umgebung spiegelt sich in der Glasfassade wider



Die extensive Dachbegrünung in voller Blütenpracht

OPTIGRÜN

OPTIGRÜN



Die begrünt Dachflächen und das Friedhofsgelände gehen harmonisch ineinander über



Blick vom Kirchturm auf die begrünzte Aussegnungshalle

BAUTAFEL

Aussegnungshalle Schönaich

Baujahr: 2006

Flächengröße Dach:
350 Quadratmeter

Bauherr: Gemeinde Schönaich

Planer: Eckhard Ernst,
Diplom-Ingenieur,
Freier Architekt, Stuttgart

Holzbau: Paul Stephan
GmbH + Co. KG, Gaildorf

Dachabdichtung:
Dieter Eitle GmbH, Neu-Ulm

Dachbegrünung:
Optigrün-Partnerbetrieb
Garten Moser, Reutlingen

Gründachaufbau:
Optigrün-Systemlösung
„Naturdach“

Wärmedämmung/Dachabdichtung:
Foamglas/Bitumen

Die beiden auf unterschiedlichen Ebenen liegenden Dächer der Aussegnungshalle sind extensiv begrünt. Dabei kam die Optigrün-Systemlösung „Naturdach“ in mehrschichtiger Bauweise zum Einsatz: Festkörperdränage Typ FKD 40, Filtervlies Typ 105 und Extensivsubstrat Typ E-leicht. Die Gesamtaufbauhöhe dieses Schichtenpakets beträgt etwa 15 Zentimeter, das Gewicht im wasser-gesättigten Zustand etwa 170 Kilogramm je Quadratmeter. Durch die Verwendung der 4 Zentimeter hohen Festkörperdränage FKD 40 ist der Gründachaufbau auch bei gefällelosen Dächern geeignet und kann selbst bei temporär stehendem Wasser bis zu 3 Zentimeter tolerieren und die darüberliegende Substratschicht vor Vernässung bewahren.

Auch wenn nur die weiter unten liegende Dachbegrünung von den Besuchern des Friedhofs zu sehen ist, ergibt sich für sie und die benachbarten An-

wohner ein harmonisches Zusammenspiel von Architektur, Natur und Besinnung. Die Aussegnungshalle wurde beim Wettbewerb „Beispielhaftes Bauen Böblingen 2003 bis 2009“ ausgezeichnet. Die Begründung der Jury lautete: „Der einfache Glaskubus schafft Konzentration und Ruhe und erfüllt die an ihn gestellte Aufgabe somit in besonderer Weise. Es entstand ein Ort der Andacht, der allen offen steht sowie Wärme und Vertrautheit vermittelt. Die im Scheibenzwischenraum eingefügten Holzstabeinlagen materialisieren den transzendenten Charakter des Gebäudes.“

*Diplom-Ingenieur Eckhard Ernst
Planungsbüro Ernst, Stuttgart*

*Dr. Gunter Mann
Optigrün international AG
Krauchenwies*

www.ernst-plan.de
www.optigruen.de



Aussegnungshalle Schönaich in der Übersicht



Architektur, Natur, Harmonie, Ruhe ...